

Such, wer da will, ein ander Ziel

Text: Georg Weiszel (1590-1635)

Musik: Johann Stobäus (1580-1646)

1. Such, wer da will, ein an - der Ziel, die Se - lig - keit zu fin - den;
mein Herz al - lein be - dacht soll sein, auf Chris - tus sich zu grün - den. Sein Wort ist
2. Such, wer da will, No - thel - fer viel, die uns doch nichts er - wor - ben;
hier ist der Mann, der hel - fen kann, bei dem nie was ver - dor - ben. Uns wird das

8

wahr, Sein Werk sind klar, Sein heil - ger Mund hat Kraft und
Heil durch Ihn zu - teil, uns macht ge - recht der treu - e

13

Grund, all Feind zu ü - ber - win - den.
Knecht, der für uns ist ge - stor - ben.

3. Ach sucht doch den, lasst alles stehn,
die ihr das Heil begehret;
Er ist der Herr, und keiner mehr,
der euch das Heil gewähret.
Sucht Ihn all Stund von Herzensgrund,
sucht Ihn allein; denn wohl wird sein
dem, der Ihn herzlich ehret.

4. Meins Herzens Kron, mein Freudensonn
sollst Du, Herr Jesu, bleiben;
lass mich doch nicht von Deinem Licht
durch Eitelkeit vertreiben;
bleib Du mein Preis, Dein Wort mich speis,
bleib Du mein Ehr, Dein Wort mich lehr,
an Dich stets fest zu glauben.

5. Wend von mir nicht Dein Angesicht,
lass mich im Kreuz nicht zagen;
weich nicht von mir, mein höchste Zier,
hilf mir mein Leiden tragen.
Hilf mir zur Freud nach diesem Leid;
hilf, dass ich mag nach dieser Klag
dort ewig Dir Lob sagen.